

PORTFOLIO GIS-DAY 2024

Produkt auf Reisen



GWB_052 UV Geo- und Wirtschaftsmedien und ihre Didaktik
(WS 2024)

LVL: Breitfuss-Horner Claudia Helena und Koller Alfons

Antonia Foisner
Matrikelnummer 11804667

Lisa Wilhelmstötter
Matrikelnummer 01321765

Inhalt

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	3
TABELLENVERZEICHNIS	3
1 TEASER	4
2 FACHWISSENSCHAFTLICHE BEZÜGE INKLUSIVE LEHRPLANBEZUG	4
2.1 FAKTENWISSEN	4
2.2 KONZEPTWISSEN	5
2.3 METHODENWISSEN	5
2.3.1 Datenanalyse, -verarbeitung und -vergleich.....	5
2.3.2 Kritische Analyse des Textes.....	6
2.3.3 Reflexion, Bewertung, Meinungsbildung und Diskussion	6
3 FEINLERNZIELE.....	6
4 ABLAUF DES WORKSHOPS	7
4.1 AUFGABENSTELLUNGEN	8
4.2 ERGEBNIS.....	9
5 MATERIALIEN	9
5.1 DIAGRAMME	9
5.2 WELTKARTE UND SYMBOLBILDER.....	12
5.3 ZEITUNGSARTIKEL	13
5.4 ZUSATZMATERIAL	14
LITERATURVERZEICHNIS.....	15

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: AUSGANGSSITUATION	7
ABBILDUNG 2: ERGEBNIS DER ERSTEN AUFGABENSTELLUNG	9
ABBILDUNG 3: DIAGRAMM – PRODUZIERENDE LÄNDER.....	10
ABBILDUNG 4: DIAGRAMM – ORANGENSAFTPRODUZENTEN	10
ABBILDUNG 5: DIAGRAMM – FRUCHTSAFTKONSUM IM LÄNDERVERGLEICH	11
ABBILDUNG 6: DIAGRAMM – HEIMKONSUM VON FRUCHTSÄFTEN IN ÖSTERREICH MIT PROGNOSE.....	11
ABBILDUNG 7: DIAGRAMM – PREISENTWICKLUNG VON FRUCHTSÄFTEN IN ÖSTERREICH MIT PROGNOSE	12
ABBILDUNG 8: WELTKARTE	12
ABBILDUNG 9: SYMBOLBILD – ANBAUGEBIET	13
ABBILDUNG 10: SYMBOLBILD – PRODUKTIONSSTANDORT	13
ABBILDUNG 11: SYMBOLBILD – ORANGENSAFTKONSUM	13
ABBILDUNG 12: INFORMATIONSBLETT – LIEFERKETTE UND AKTEURE	14
ABBILDUNG 13: INFORMATIONSBLETT – ANTEILE AM LADENPREIS	14

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: ZEITLICHER ABLAUFPLAN	7
--	---

1 Teaser

In diesem Workshop lernen Schüler*innen die komplexen Zusammenhänge der globalen Orangensaftproduktion kennen. In Kleingruppen erforschen sie die geographischen, wirtschaftlichen und konsumbezogenen Aspekte des Marktes – von der Plantage über Produktionsstätten bis hin zum Supermarkt. Mithilfe von Symbolbildern und einer Weltkarte visualisieren die Teilnehmenden die Wertschöpfungskette und schärfen somit das Bewusstsein für globale Lieferketten. Durch Arbeit mit Diagrammen und Zeitungsartikeln wird die gezielte Informationsbeschaffung und das Interpretieren von Daten geschult.

2 Fachwissenschaftliche Bezüge inklusive Lehrplanbezug

Je nachdem wie man den Workshop adaptiert, d.h. Materialien und Aufgabenstellungen anpasst, können verschiedene Kompetenzmodule und Klassen angesprochen werden. Die Inhalte des von uns durchgeführten Workshops richten sich hauptsächlich an Schüler*innen der 7. und 8. Klasse Oberstufe, da dort eine Vertiefung globaler Zusammenhänge und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt steht.

Demnach lassen sich die Inhalte unseres Workshops am besten im Lehrplan beim Kompetenzmodul 7 (8. Klasse) **Lokal – regional – global: Vernetzungen – Wahrnehmungen – Konflikte** bei *Chancen und Gefahren der Globalisierung erörtern* verorten. Passend dazu können folgende Unterpunkte herangezogen werden:

- Den eigenen Standort bzw. die lokale Betroffenheit in Prozessen der Globalisierung in Bezug auf persönliche Chancen und Risiken analysieren
- Globalen Wandel und seine ökonomischen, sozialen und ökologischen Ursachen und Wirkungen – auch hinsichtlich der eigenen Lebenssituation – erörtern
- Auswirkungen ökonomischer Globalisierung diskutieren
- Strategien individuell, betrieblich und gesellschaftlich nachhaltigen Handelns entwickeln

Darüber hinaus wird auch der Knotenpunkt *Politische und ökonomische Systeme vergleichen* berührt.

- Ursachen und Auswirkungen sozialer und ökonomischer Disparitäten auf globaler Ebene beurteilen (BMBWF, 2024).

2.1 Faktenwissen

Faktenwissen bezieht sich auf Basiswissen, welches bereits vorhanden sein sollte, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. Dieses Wissen ist reproduzierbar und bedarf nicht zwingend einer Fähigkeit des Wissenstransfers. Bei unserem Workshop gibt es nicht

viel Vorwissen, das die Schüler*innen bereits mitbringen sollten. Es könnte jedoch von Vorteil sein, zu wissen, wo welches Land in etwa liegt, um die erste Aufgabe schneller lösen zu können. Passt man den Workshop so an, dass die Ländernamen nicht gegeben sind, wäre die Lage der Länder auf jeden Fall ein zu voraussetzendes Faktenwissen. Faktenwissen, welches von unserem Workshop vermittelt wird wäre beispielsweise das Wissen um die fünf wichtigsten Anbau-, Verarbeitungs- und Konsumgebiete von Orangensaft, die Gründe, weshalb der Orangensaftpreis momentan stark ansteigt sowie das Wissen um Zukunftsprognosen für Orangensaftkonsum und dessen Preisentwicklung.

2.2 Konzeptwissen

Beim Konzeptwissen geht es insbesondere darum, sich bewusst zu sein, dass das Faktenwissen bzw. Basiswissen nicht isoliert voneinander steht. Dadurch entstehen Konzepte, Prinzipien und Zusammenhänge, die den Schüler*innen helfen sollen, die vorhandenen Informationen in einen größeren Kontext einzubetten. In unserem Workshop bezieht sich dies insbesondere auf das Wissen um Produktions- bzw. Handelsnetzwerke von Orangensaft. Dabei stehen globale Wertschöpfungsketten, die Anteile verschiedener Akteure am großen Ganzen sowie die Abhängigkeiten der Akteure untereinander im Vordergrund. Durch die Markierung der einzelnen Stationen entlang der Wertschöpfungskette auf der Weltkarte fällt es den Schüler*innen leichter, zu sehen, wie weit weg die Anbau- und Verarbeitungsgebiete von den Hauptkonsumenten liegen. Darüber hinaus unterstützt diese Veranschaulichung auch eine „geistige Vernetzung“ der einzelnen Stationen miteinander. So könnten die Schüler*innen darauf kommen, dass Orangensaft eine sehr weite Reise zurückgelegt hat, bevor er im Supermarkt zu finden ist. Dass dies nicht zwingend im Sinne des Gummibegriffes „Nachhaltigkeit“ steht, sollte den Schüler*innen spätestens dann klar werden. Durch zusätzliche Materialien kann anschließend noch um die unterschiedlichen Markt- bzw. Preisanteile und vor allem die damit entstehende Machtposition gewisser Saftunternehmen ergänzt werden. Darüber hinaus wird im Workshop auch der Zusammenhang zwischen klimatischen Bedingungen, Angebotsschwankungen und Preissteigerungen deutlich. Dass die Verknüpfung des einzelnen Wissens bei unserem Workshop funktioniert hat, zeigte sich durch Aussagen wie „Das ist doch total unfair!“ oder „Dann ist es wohl am besten auf anderen Saft umzusteigen“.

2.3 Methodenwissen

Methodenwissen bezieht sich auf Kenntnisse und Fähigkeiten, Methoden gezielt einsetzen zu können, um eine Aufgabe zu erfüllen, Informationen zu beschaffen oder Probleme zu lösen. Dabei gehört bei unserem Workshop vor allem die Datenanalyse, -verarbeitung und -vergleich, kritische Analyse des Textes, sowie Reflexion, Bewertung, Meinungsbildung und Diskussion dazu.

2.3.1 Datenanalyse, -verarbeitung und -vergleich

Dieses Methodenwissen nimmt bei unserem Workshop den größten Teil ein. Die Schüler*innen analysieren dabei verschiedene Daten in Diagrammen oder Übersichten, verarbeiten bzw. wandeln die gewonnen Erkenntnisse in das Visuelle

um, indem sie Symbolbildchen basierend auf den Daten auf der Karte verteilen. Darüber hinaus vergleichen sie die Daten miteinander, insbesondere wenn es um die Prognosen geht.

2.3.2 Kritische Analyse des Textes

Um den steigenden Orangensaftpreis rechtfertigen zu können, müssen die Schüler*innen den Text kritisch analysieren und nützliches von für die Aufgabe unnützem Wissen trennen. In dem von uns verwendeten Artikel werden mehrere Gründe für den steigenden Orangensaftpreis genannt. Jedoch ist das Stichwort „Inflation“, welches ein Schüler nannte, keiner davon.

2.3.3 Reflexion, Bewertung, Meinungsbildung und Diskussion

Dieser Teil ist eigentlich einer der wichtigsten Teile, um zu prüfen, ob die Schüler*innen die Problematik wirklich in ihrer Gänze verstanden haben. Die Fähigkeit das erlernte Wissen in Zusammenhang zu setzen, die Problematik dahinter zu erkennen und diese neu gewonnen Erkenntnisse auf das eigene Leben anzuwenden ist nicht selbstverständlich – jedoch für einen effektiven Workshop/Unterricht unerlässlich. Bei der Reflexion werden die Schüler*innen durch gezielte Fragen wie beispielsweise „Was könnte man denn selbst zu einer Verbesserung der Situation beitragen?“ im besten Fall zu Akteuren. Dabei ist eine Bewertung der bisherigen Situation essenziell, um sich eine Meinung bilden zu können. Die Diskussion im Plenum erweitert dabei den eigenen Horizont um Ideen, auf die einige Schüler*innen selbst nicht gekommen wären.

3 Feinlernziele

AFB I:

Die Lernenden...

- bestimmen die 5 wichtigsten Anbaugelände der Orange, die 5 wichtigsten Produktionsländer von Orangensaftkonzentrat und die 5 Länder mit dem höchsten Fruchtsaftkonsum aus den entsprechenden Diagrammen heraus.
- verorten die geforderten Punkte (siehe 1.) in der Weltkarte symbolisch.
- ermitteln aus den Diagrammen den aktuellen Fruchtsaftkonsum und dessen Zukunftsprognosen.

AFB II:

Die Lernenden...

- werten das von ihnen gelegte Bild hinsichtlich Distanz der einzelnen Akteure und Häufung von Symbolen aus.
- erläutern die Problematik hinter dem ungleichen Markt- und Preisanteil (in der Diskussion).
- analysieren die Preisentwicklung von O-Saft anhand des zugehörigen Diagramms.
- erarbeiten Ursachen für den Anstieg des Preises aus den Materialien.

AFB III:

Die Lernenden...

- reflektieren den eigenen (falls vorhanden) sowie weltweiten Orangensaftkonsum, bewerten diesen und begründen ihre Meinung.
- entwickeln Strategien, um die Situation für Kleinbauern zu verbessern (z.B. Fairtrade, Aufklärung anderer Personen, Boycott größerer Saftunternehmen...).

4 Ablauf des Workshops

Die Schüler*innen werden in drei bis vier Gruppen mit jeweils drei bis fünf Lernenden (abhängig von der Klassengröße) aufgeteilt und einer Station zugeteilt. An jedem Arbeitsplatz befindet sich ein Tisch, auf dem eine ausgebreitete Weltkarte sowie Diagramme, Symbolbilder und ein Zeitungsartikel bereitliegen. Zusätzlich finden die Schüler*innen die zuvor besprochenen Aufgabenstellungen nochmals als Ausdruck am Arbeitsplatz vor.



Abbildung 1: Ausgangssituation

Quelle: eigene Aufnahme, 20.11.2024

Je nach Bearbeitungsgeschwindigkeiten der einzelnen Gruppen fällt die Plenumsdiskussion kürzer bzw. länger aus. Für den Fall, dass die Schüler*innen früher als erwartet die Aufgaben erledigen, wird die Diskussion im Plenum um weitere Themen erweitert (siehe Zusatzmaterial). So kann individuell auf die einzelnen Gruppen reagiert werden.

Tabelle 1: Zeitlicher Ablaufplan

Zeit	Phase	Inhalt/Aktivität	Sozialform	Anmerkungen
------	-------	------------------	------------	-------------

2'	Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Frage: Wer trinkt gerne O-Saft zum Frühstück? - Gruppeneinteilung in 3er- bis 5er-Gruppen - Erklärung der Aufgabenstellung 	frontal	Ggfs. nach Konsum der Familienmitglieder fragen, falls keine Antwort kommt/niemand O-Saft trinkt
8-13'	Erarbeitung	Ausarbeitung der Stationen	Gruppenarbeit	
10-15'	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnispräsentation - Diskussion - Reflexion 	Plenum	Ggfs. Anwendung des Zusatzmaterials

4.1 Aufgabenstellungen

- (1) Verorte mithilfe der Diagramme und Symbolbilder folgende Punkte auf der Karte:
 - die 5 wichtigsten Anbauggebiete der Orange (Symbolbild: Orange)
 - die 5 wichtigsten Produktionsländer von Orangensaftkonzentrat (Symbolbild: Fabrik)
 - die 5 Länder mit dem höchsten Fruchtsaftkonsum (Symbolbild: Saftpackerl)

- (2) Analysiere anhand der Diagramme das aktuelle Konsumverhalten von Fruchtsäften in Österreich sowie die zu erwartende zukünftige Entwicklung.

- (3) Analysiere mithilfe der Diagramme die Preisentwicklung von Orangensaft. Erarbeite mögliche Ursachen für den Anstieg des Orangensaftpreises. Tipp: Ziehe hierfür den bereitgestellten Zeitungsartikel zurate.

4.2 Ergebnis



Abbildung 2: Ergebnis der ersten Aufgabenstellung

Quelle: eigene Aufnahme, 20.11.2024

5 Materialien

5.1 Diagramme

Zur Lösung der einzelnen Aufgabenstellungen müssen die Schüler*innen Informationen aus den bereitgestellten Diagrammen herausfiltern.

Achtung: Diese Diagramme müssen vor einer erneuten Durchführung aktualisiert werden!

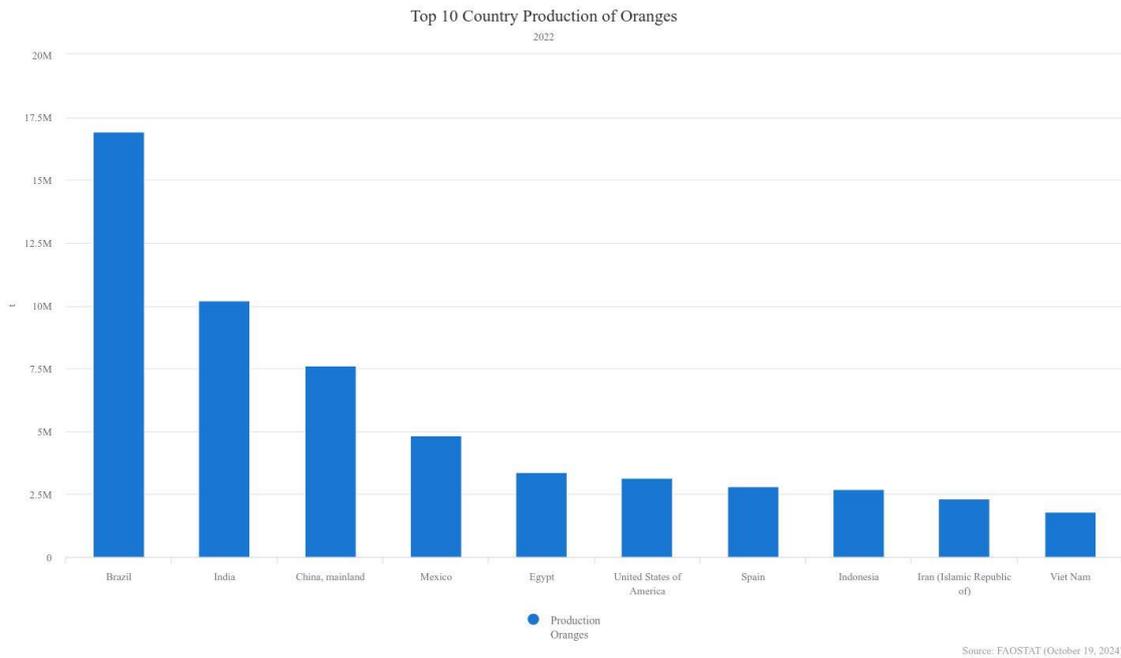


Abbildung 3: Diagramm – produzierende Länder
Quelle: FAOSTAT

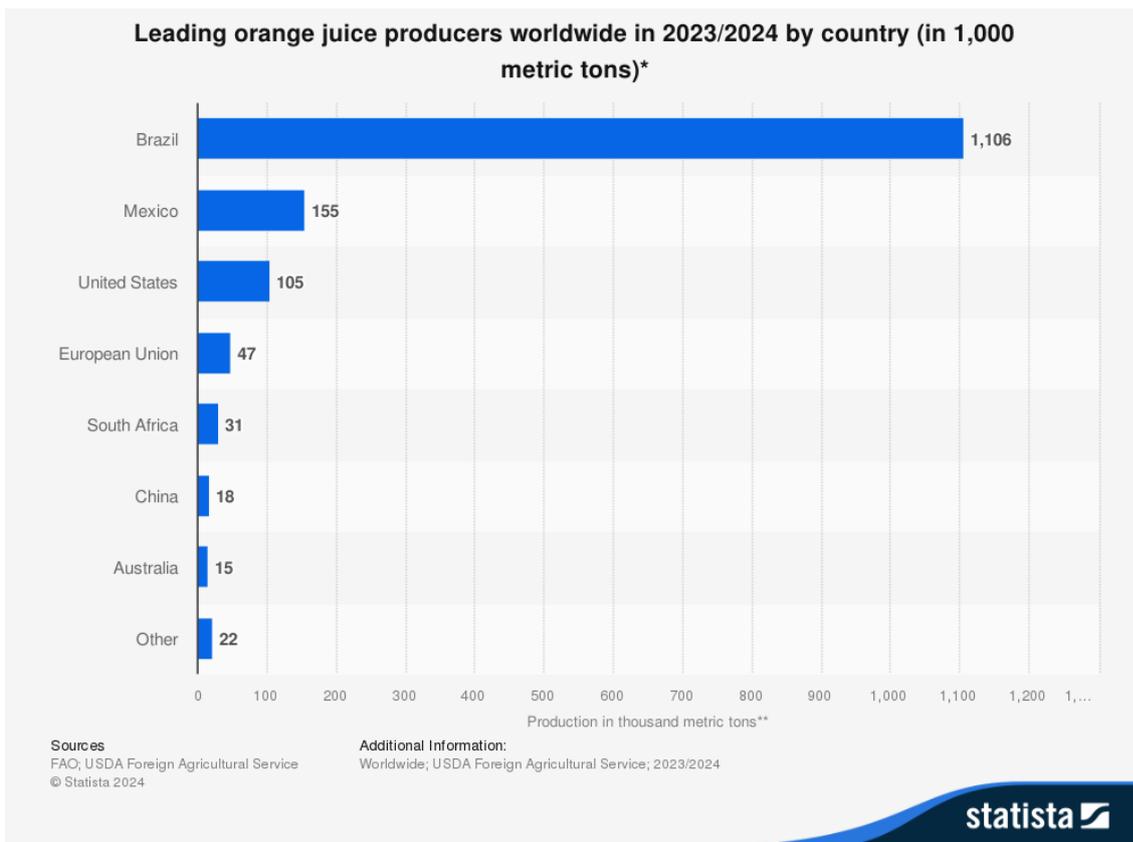


Abbildung 4: Diagramm – Orangensaftproduzenten
Quelle: Statista

FRUCHTSAFTKONSUM IM LÄNDERVERGLEICH

Pro-Kopf-Verbrauch an Fruchtsäften und Fruchtnektaren 2022/2023* in Liter

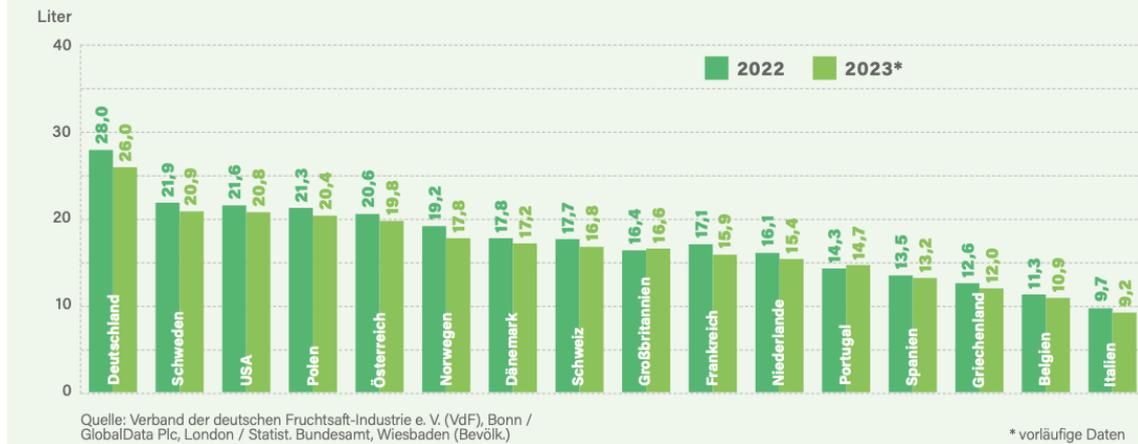
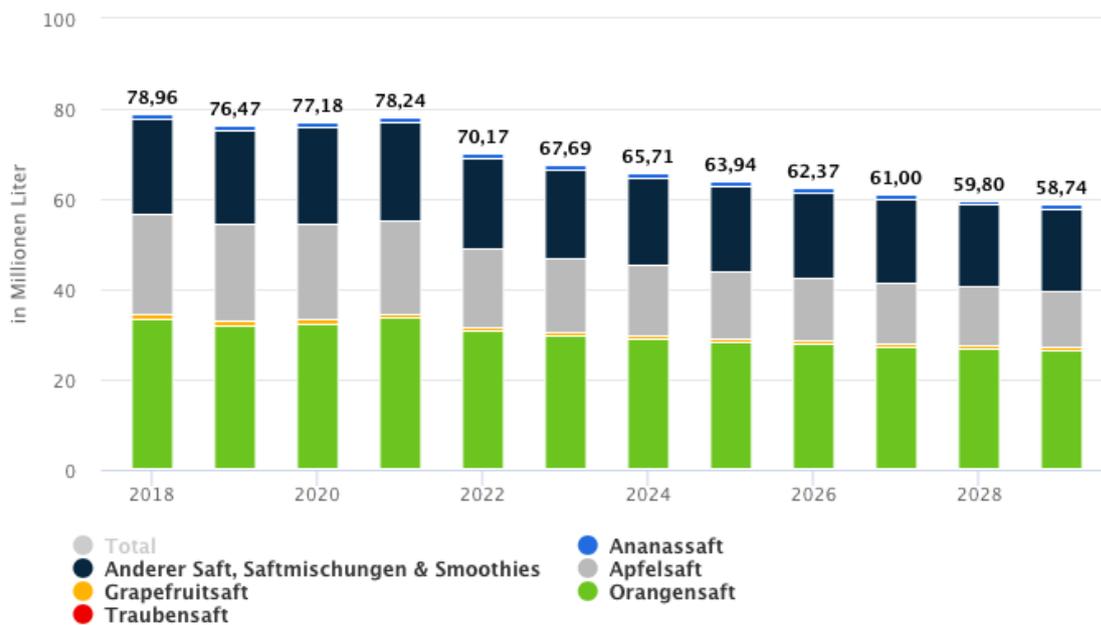


Abbildung 5: Diagramm – Fruchtsaftkonsum im Ländervergleich

Quelle: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie E.V. (VdF)



Letzte Aktualisierung: Sept. 2024

Quelle: Statista Market Insights

Abbildung 6: Diagramm – Heimkonsum von Fruchtsäften in Österreich mit Prognose

Quelle: Statista

in EUR (€)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Average	2,44	2,47	2,51	2,65	3,08	3,42	3,93	4,07
Ananassaft	3,30	3,34	3,39	3,56	4,13	4,58	5,26	5,43
Anderer Saft, Saftmischungen & Smoothies	2,63	2,66	2,70	2,84	3,29	3,65	4,19	4,33
Apfelsaft	2,01	2,03	2,06	2,16	2,51	2,78	3,19	3,30
Grapefruitsaft	2,21	2,23	2,27	2,38	2,76	3,06	3,51	3,63
Orangensaft	2,60	2,63	2,67	2,80	3,25	3,61	4,14	4,28
Traubensaft	1,14	1,15	1,17	1,23	1,43	1,58	1,82	1,88

Letzte Aktualisierung: Sept. 2024

Quelle: Statista Market Insights

Abbildung 7: Diagramm – Preisentwicklung von Fruchtsäften in Österreich mit Prognose

Quelle: Statista

5.2 Weltkarte und Symbolbilder

Neben den Diagrammen ist der Ausdruck einer großformatigen Weltkarte notwendig. Für diesen Workshop wurde eine Weltkarte aus einem Schulatlas verwendet und in A1 ausgedruckt. Zudem wurden Symbolbilder in fünffacher Ausführung bereitgestellt. Eine Orange steht hierbei für das Anbaugebiet, eine Fabrik für das Produktionsland und ein Saftpackerl für den Orangensaftkonsum.

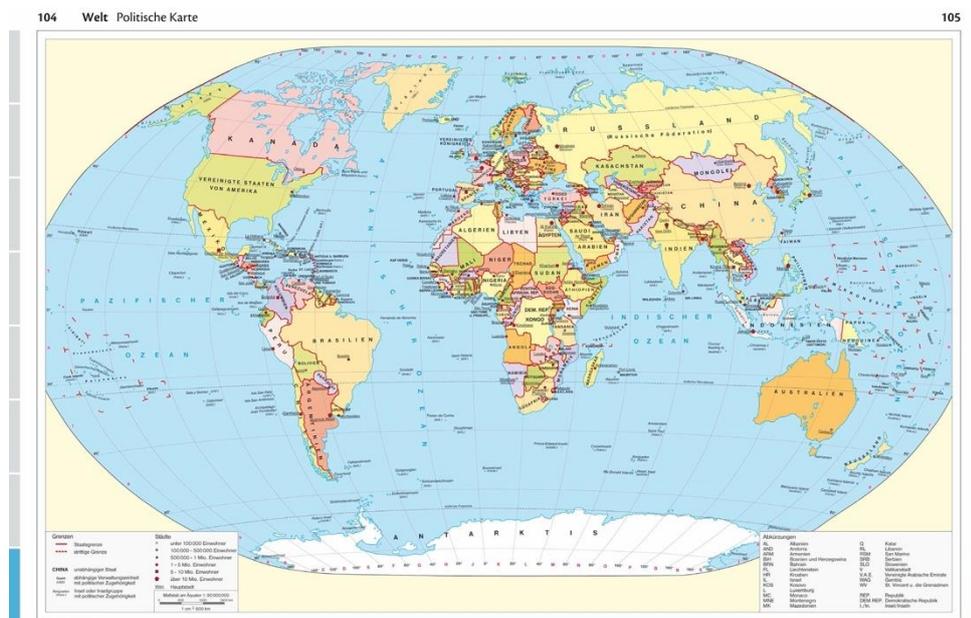


Abbildung 8: Weltkarte

Quelle: Schulatlas



Abbildung 9: Symbolbild – Anbaugelände

Quelle: pixabay

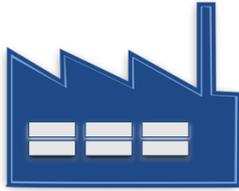


Abbildung 10: Symbolbild – Produktionsstandort

Quelle: pixabay



Abbildung 11: Symbolbild – Orangensaftkonsum

Quelle: pixabay

5.3 Zeitungsartikel

Für die Bearbeitung der letzten Aufgabenstellung haben die Schüler*innen die Möglichkeit, in den bereitgelegten Zeitungsartikeln nach Ursachen für den Preisanstieg von Orangensaft zu recherchieren. Im Workshop wurde exemplarisch eine Auswahl an Artikeln verwendet, von denen jedoch lediglich ein Artikel den Schüler*innen zur Verfügung gestellt wurde, um Überforderung durch zu viel Material zu vermeiden.

- Der Standard: Warum Orangensaft ein Luxusgut geworden ist - und wohl noch teurer wird. (Kapeller, 2024)
- Stuttgarter Zeitung: Warum Orangensaft noch teurer wird. (Flaig, 2024)
- n-tv: Hersteller suchen Alternativen. An der Börse explodiert der Orangensaft-Preis. (Borowski, 2024)
- tagesschau: Schlechte Ernten. Orangensaft wird immer teurer. (tagesschau.de, 2024)

Die Liste der genutzten Artikel kann nach Bedarf individuell erweitert werden. Es ist möglich, dass die Zeitungsartikel aktualisiert werden müssen, da der gestiegene Orangensaftpreis eine Momentaufnahme des Jahres 2024 darstellt und variabel ist.

5.4 Zusatzmaterial

Je nach Schnelligkeit der Schüler*innen bei der Bearbeitung, kann die Diskussionsphase um weitere Themen, wie die Ungleichheiten der Gewinnausschüttung (Faktencheck, 2023), erweitert werden. Hierfür können nachstehende Materialien verwendet werden.

Die unterschiedliche Marktmacht der Akteure in der Lieferkette

(symbolisiert durch die Größe der Orangenscheiben)

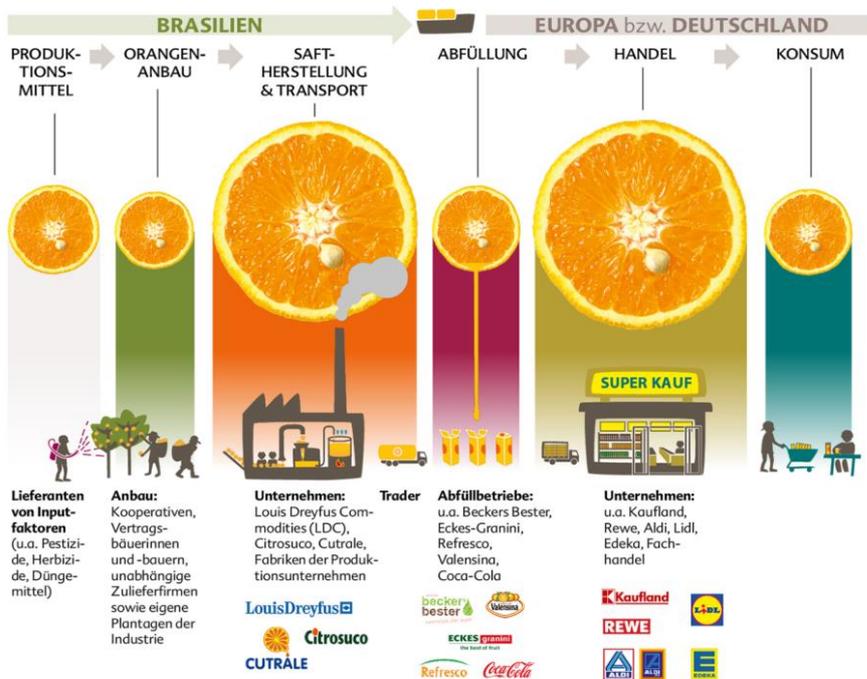


Abbildung 12: Informationsblatt – Lieferkette und Akteure
Quelle: Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)

Anteile am Ladenpreis der verschiedenen Akteure in der Wertschöpfungskette

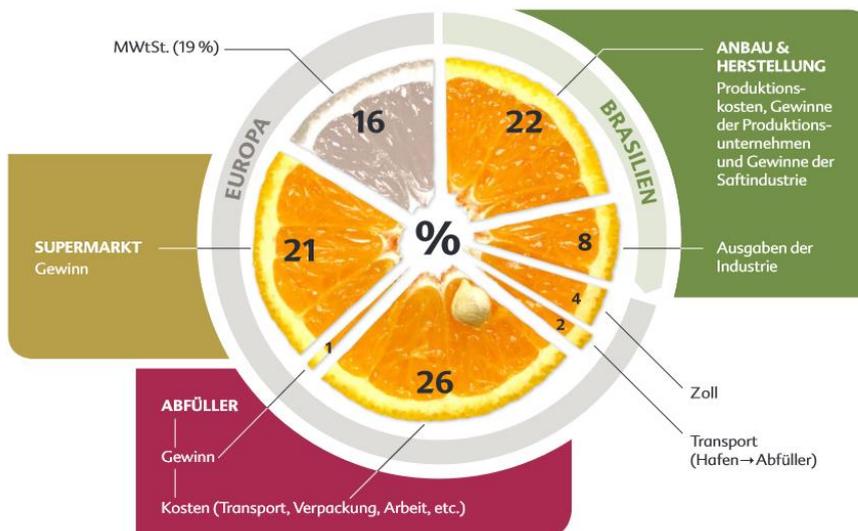


Abbildung 13: Informationsblatt – Anteile am Ladenpreis
Quelle: Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)

Literaturverzeichnis

BMBWF – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2024). Lehrplan der allgemeinbildenden höheren Schule: Geographie und wirtschaftliche Bildung. Abgerufen am 7. Dezember 2024 von <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40264237/NOR40264237.pdf>

Borowski, M. (2024, 31. Mai). Hersteller suchen Alternativen: An der Börse explodiert der Orangensaft-Preis. *n-tv.de*. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/An-der-Boerse-explodiert-der-Orangensaft-Preis-article24980730.html>

FAKTENCHECK 2023 | Orangensaft mit bitterem Beigeschmack: Hungerlöhne und Dumpingpreise vs. Monopolisierung und Machtkonzentration im Orangensaftmarkt. (2023). In *www.ci-romero.de*. Abgerufen am 1. Dezember 2024, von https://www.faire-woche.de/fileadmin/user_upload/media/die_faire_woche/Faire_Woche_2024_gesamt/CIR_2023_Faktencheck_O-Saft_web.pdf

Flaig, I. (2024, 20. Oktober). Valensina, Granini - Warum Orangensaft noch teurer wird. *stuttgarter-zeitung.de*. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.valensina-granini-warum-orangensaft-noch-teurer-wird.09845059-e6e6-4cef-86bd-0cf7fcb0f82.html#:~:text=%E2%80%9ESind%20gezwungen%20Abgabepreise%20anzupassen%E2%80%9C,um%20rund%20300%20Prozent%20erh%C3%B6ht>

Kapeller, L. (2024, 4. Oktober). *Warum Orangensaft ein Luxusgut geworden ist – und wohl noch teurer wird*. DER STRANDARD. Abgerufen am 1. Dezember 2024, von <https://www.derstandard.at/story/3000000239336/warum-orangensaft-ein-luxusgut-geworden-ist-und-wohl-noch-teurer-wird>

LUCASGREY. (2019). Orange, Obst, Lebensmittel [Vektorgrafik]. pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/orange-obst-lebensmittel-gesund-4547207/>

pixabay. (2014). Fabrik, Industrie, Industrieanlagen [Vektorgrafik]. pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/fabrik-industrie-industrieanlagen-295222/>

pixabay. (2012). Saft, Kasten, Karton [Vektorgrafik]. pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/saft-kasten-karton-saftpackung-25189/>

tagesschau.de. (2024, 17. Mai). Schlechte Ernten: Orangensaft wird immer teurer. *tagesschau.de*. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/orangensaft-preis-anstieg-100.html>

Welt – Interaktiver Atlas. (2014). schulatlas.com. Abgerufen am 1. Dezember 2024, von http://www.schulatlas.com/2015/Welt/Interaktiver_Atlas